

energieregionGOMS

Jahresbericht 2018

Januar 2019



Verfasser

Patrizia Imhof – Leiterin Geschäftsstelle energieregionGOMS

Dionys Hallenbarter – Präsident Verein unternehmenGOMS

energieregionGOMS

Postfach 10

3985 Münster

Telefon +41 27 527 01 01

info@energieregiongoms.ch

www.energieregiongoms.ch

Inhaltsverzeichnis

1	Kurzportrait der energieregionGOMS.....	2
2	Aktuelle Projekte in der energieregionGOMS	2
	1) Eine Zwischenbilanz nach 10 Jahren.....	2
	2) Erfolgreicher Start des Projekts «Innosuisse Gebäudeerneuerung»	4
	3) Suffizienz im Tourismus	5
	4) Neues Wasserkraftwerk in Gletsch-Oberwald	5
	5) exkursionenGOMS.....	6
	6) Elektromobilität mit "e-mob" erleben	7
3	Förderprogramme.....	8
	1) Förderprogramm: Heizungsfernsteuerungen	8
	2) Förderprogramm: Energiesparende Haushaltsgeräte.....	9
	3) Förderprogramm: Solarkollektoren.....	10
	4) Förderprogramm: Gebäudeanalysen	10
4	Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung	11
5	Die energieregionGOMS in den Medien.....	13
6	Die Sponsoren der energieregionGOMS.....	13

1 Kurzportrait der energieregionGOMS

Hinter dem Begriff „energieregionGOMS“ steht die Vision, die Region Goms als erste Energieregion der Schweizer Alpen zu positionieren. Dabei wird Energie so effizient wie möglich eingesetzt und eine nachhaltige, dezentrale und lokale Energiegewinnung gefördert.

Zusammen mit lokalen Partnern versucht die energieregionGOMS dabei stets, Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienzmassnahmen zu initiieren, zu fördern, die lokale Wertschöpfung zu erhöhen, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen, neue Einkommensquellen für die Bevölkerung zu erschliessen und das positive Image für den Tourismusstandort zu fördern. Die energieregionGOMS umfasst die 9 Gemeinden von Obergoms bis Grenchols.

Seit Februar 2015 besitzt die energieregionGOMS eine Geschäftsstelle. Deren Hauptaufgaben sind:

- Projektbegleitung: Planung & Entwicklung von Projekten vom Konzept bis zur Realisierung
- Beratung & Coaching von Gemeinden, Privaten und Unternehmen
- Fundraising & Networking: Erschliessung von Ressourcen – finanziell & Know-how
- Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung: Kommunikation und Marketing

2 Aktuelle Projekte in der energieregionGOMS

Die folgende Zusammenstellung zeigt eine Auswahl von Projekten, welche 2018 in der energieregionGOMS in der Realisierungsphase waren oder umgesetzt wurden.

Weiterführende Informationen zu den Projekten finden Sie auch unter:

www.energieregiongoms.ch

1) Eine Zwischenbilanz nach 10 Jahren

Die energieregionGOMS zieht zum Anlass ihres 10-jährigen Bestehens Bilanz. Dem Ziel der Region, Energie so effizient wie möglich einzusetzen und eine nachhaltige, dezentrale und lokale Energiegewinnung zu fördern, wurde Rechnung getragen. So konnte der Anteil erneuerbarer Energie beim Energieverbrauch stark erhöht und bei der regionalen Energieproduktion eine Zunahme von 10 % verzeichnet werden. Auch die regionale Wertschöpfung wurde gefördert: Insgesamt wurden während den vergangenen 10 Jahren rund 70 Millionen Schweizer Franken in neue Energieprojekte investiert und 5.8 Arbeitsplätze generiert.

Regionale Wertschöpfung



Total Investitionen: **71 Mio. CHF**
(Neue Projekte zwischen 2007 und 2017)



76% der Arbeiten bei den neuen Projekten durch Gesellschaften mit Besitz in der energieregionGOMS



Aktionariat in der Region:
Bei den neuen Projekten **65 %**
Verdoppelung des Besitzanteils seit 2007 auf **12 %**



Direkt generierte Arbeitsplätze (FTE): **5.8**, plus indirekt generierte Arbeitsplätze durch die Umsetzung der neuen Projekte



Fördergelder: **über 2 Mio. CHF** von Bund, Kantonen, Gemeinden & Stiftungen
(nicht enthalten: KEV für Wasserkraft, allein 2017 2.9 Mio. CHF)



16 grosse Studien mit hoher Umsetzungsquote

Energie- und CO₂-Bilanz



Energieverbrauch:
Zunahme des Anteils **erneuerbarer Energie von 17 % auf 41 % (+117 %)**

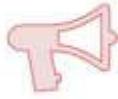


Regionale Produktion erneuerbarer Energien:
Zunahme um **+10 %** auf rund 594 GWh.
Die Region produziert damit **10-mal** mehr Strom als sie selber verbraucht



CO₂-Emissionen:
gesamthafte Reduktion um 20 %

Ausstrahlung und Medienpräsenz



Ausstrahlung:
Total **68 Veranstaltungen** durchgeführt
200-300 Besucher pro Jahr aus dem In- und Ausland



Kommunikation:
Über **190 Medienbeiträge** mit regionaler, nationaler und internationaler Ausstrahlung



Bildung und Sensibilisierung:
7 Projekte und Workshops **mit Schulen**
Mehrere **Bachelor- und Masterarbeiten**

2) Erfolgreicher Start des Projekts «Innosuisse Gebäudeerneuerung»



Ende November wurde mit dem Kick-Off der Startschuss für das Innosuisse-Projekt „Gebäudeerneuerung Oberwallis“ gegeben. Das Projekt, in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule, fünf nationalen sowie zwölf regionalen Wirtschaftspartnern, wurde von Innosuisse (Staatsekretariat für Wirtschaft SECO) im Mai dieses Jahres bewilligt und wird bis April 2021 dauern. Der Projektumfang von knapp über 1 Mio CHF wird fast zur Hälfte von den Wirtschaftspartnern in Form von Eigenleistungen und einem Cashbeitrag mitfinanziert. Ziel des Projekts ist ein abgesicherter, technischer Leitfaden für die fachliche Beratung bei der Sanierung von historischen Gebäuden in Dorfkernen. Dadurch sollen die Planungssicherheit für alle Beteiligten verbessert und die Kosten für Eigentümer gesenkt werden. Darüber hinaus ist auch ein kurzer Leitfaden für interessierte Bauherren und ein Forschungsbericht, den die involvierten Wirtschaftspartner für ihre eigenen Zwecke nutzen können, geplant. Die regionalen Wirtschaftspartner im Oberwallis haben sich zu einer ARGE zusammengeschlossen, um die projektbezogenen Ergebnisse aus der Zusammenarbeit nachhaltig zu nutzen. Mit Hilfe dieser

Inwertsetzung soll Wertschöpfung in der Region generiert und nicht zuletzt Arbeitsplätze in den Berggebieten erhalten bzw. geschaffen werden.

3) Suffizienz im Tourismus

Während globaler Tourismus von immer kürzeren, häufigeren und weiteren Reisen gekennzeichnet ist, sind im Schweizer Tourismus Bewusstsein und suffiziente Haltung relativ weit entwickelt. Naturnahe Regionen fern der Städte können mit Ruhe, Stille und einem Blick auf den Sternenhimmel heute durchaus punkten und ihren Gästen diese Tourismus-Angebote auf authentische Weise nahebringen. Suffiziente Haltung wird so nicht als Verzicht, sondern als Gewinn an Zeit, Ruhe, Musse und Gesundheit erlebt. Die Region Goms mit ihren vier Tourismusdestinationen Obergoms Tourismus, Landschaftspark Binntal, Aletsch Arena, Bellwald Tourismus legt heute schon Fokus auf Natur, Tradition und Erholung und ist daher prädestiniert, Suffizienz als Haltung auf eine positive, sanfte und humorvolle Art zu kultivieren. Ende 2018 hat die energieregionGOMS deshalb zusammen mit ihren touristischen Mitgliedern zu einem Workshop zu diesem Thema eingeladen. Auch im kommenden Jahr wird dies ein Fokusthema sein.

4) Neues Wasserkraftwerk in Gletsch-Oberwald



Die Forces motrices valaisannes (FMV) SA hat der angespannten Lage auf den Energiemärkten zum Trotz ein neues Wasserkraftwerk in Betrieb genommen. Die Anlage Gletsch-Oberwald nutzt das Energiepotential der oberen Rhone und produziert so jährlich 41 GWh Strom. Dies entspricht einem Verbrauch von rund 9000 Haushalten. Bei der Errichtung des Kraftwerkes wurde besonderer Wert auf die Bewahrung der Natur gelegt und mit Umweltverbänden, Gemeinden und Behörden zusammengearbeitet. Die meisten Anlagen wurden demnach unterirdisch gebaut. Auch den Interessen von Bevölkerung und Tourismus sei Rechnung getragen worden: es wurde beispielsweise eine Brücke über den Rotten gebaut, neue Wanderwege erstellt und eine neue Loipenführung umgesetzt.

5) exkursionenGOMS



Die energieregionGOMS ist immer wieder Zielort für Besuche, Ausflüge, Exkursionen oder Weiterbildung. 2018 konnten in der energieregionGOMS rund 60 Besucherinnen und Besucher von Nah und Fern empfangen werden. So führte die energieregionGOMS beispielsweise die Uni Freiburg durch den Windpark, hatte ein Fachreferat zur Alpenen Bauweise und empfing die Luzerner Unternehmer Gruppe Markus Portmann.

			
<p>Alpine Bauweise in Münster - früher und heute</p>	<p>Fernwärmenetz in Ernen - praktisch für das ganze Dorf</p>	<p>Kleinwasserkraftwerk in Fiesch - Energie der Zukunft</p>	<p>Windanlage Gries - das höchstgelegene Windrad Europas</p>

Neben den Erlebnisexkursionen bietet die energieregionGOMS auch massgeschneiderte Exkursionen & Workshops für Fachleute aus Energiekreisen an. Im Fokus steht dabei der Erfahrungsaustausch, technische Innovationen, Know-How Transfer, sowie Herausforderungen und Stolpersteine bei der Umsetzung von Projekten.

6) Elektromobilität mit "e-mob" erleben



Die Elektromobilität ist schweizweit auf dem Vormarsch. Im Oberwallis verkehren seit 2015 zehn schnittige e-Golf emissionsfrei und nahezu geräuschlos auf den Strassen. Um die Mietautos für regelmässige Nutzer attraktiver zu machen, wurde auch 2018 die Aktion 5 für 4 durchgeführt. Dank dieser Aktion erhalten Nutzer nach vier Elektroauto-Tagesmieten à CHF 50.- die fünfte Tagesmiete gratis. Eine „Tankfüllung“ erneuerbarer Strom aus Walliser Wasserkraft ist inklusive.

Das Projekt e-mob wurde 2015 von der energieregionGOMS, der EnBAG AG und der Garage Atlantic Eyer Paul AG initiiert. Durch die Zusammenarbeit mit den Sponsoren Imhof Metallbau, Gomina, Carrosserie Lengen und Holzbau Weger AG können die Elektroautos günstig angeboten werden. Die Autos können an den sechs Standorten Camping Brigerbad, Gemeinde Bitsch, Gemeinde Mörel, Hotel des Alpes Fiesch, Forst Goms Reckingen und Obergoms Tourismus AG Münster über die online Buchungsplattform <http://energieregiongoms.ch/index.php/e-mob-reise> gemietet werden.

3 Förderprogramme

1) Förderprogramm: Heizungsfernsteuerungen



Heizen benötigt im Goms am meisten Energie in einem Wohnhaus. Durch eine gezielte Steuerung der Heizung lässt sich insbesondere bei Ferien- und Zweitwohnungen komfortabel sehr viel Energie und auch Geld sparen. Seit Ende 2017 fördert die energieregionGOMS den Einbau einer Heizungs-Fernsteuerung mit 15% der Gesamtkosten (Material und Installation) oder maximal 300.- Franken. Erste Heizungsfernsteuerungen wurden bereits gefördert und installiert.

Die folgende Grafik zeigt die ausbezahlten Förderbeiträge in den einzelnen Gemeinden in der energieregionGOMS.

Förderbeiträge Heizungsfernsteuerung 2017-2018 in der energieregionGOMS in CHF

Zeilenbeschriftungen	Blitzingen	Ernen	Münster	Oberwald	Reckingen	Ulrichen	CHF Total
Elektroheizung		251	788		300		1'639
Holzsplitzel			29				29
Ölheizung		300					300
Sole-Wärmepumpe			300				300
Wärmepumpe mit Tunnelwasser				300			300
CHF Total		251	329	1'088	300	300	2'869

2) Förderprogramm: Energiesparende Haushaltsgeräte



Im Jahr 2009 konnte die energieregionGOMS dank einem Preisgewinn bei einem Innovationswettbewerb einen Fördertopf für energiesparende Haushaltsgeräte einrichten. Beim Kauf von ausgewählten Haushaltsgeräten der höchsten Energieeffizienzklasse (www.topten.ch) unterstützt die energieregionGOMS Käufer von sparsamen Geräten mit einem Förderbeitrag von 15% des Kaufpreises (max. 250.- Franken). Inzwischen wurde der Fördertopf mehrmals nachgefüllt.

Die folgende Grafik zeigt die ausbezahlten Förderbeiträge in den einzelnen Gemeinden in der energieregionGOMS.

Förderbeiträge Haushaltsgeräte 2011-2018 in der energieregionGOMS in CHF

	Bellwald	Binn	Blitzingen	Ernen	Ernen	Fiesch	Fieschertal	Geschinen	Glurigen	Grafscraft	Greggiols	Lax	Mühlebach	Münster	Naters	Niederwald	Obergesteln	Oberwald	Reckingen	Selkingen	Ulrichen	CHF Total	
Backofen				250				250						112					120		500	1'000	
Gefrierschrank														0					250		0	232	
Geschirrspüler	750	250	0	416		579			247			250		0			451	250	250			3'443	
Kochherd											0			218							500	718	
Kühlschrank		404	250	721		411	250		250	357		0	207	1'000		620	711	250	250		239	5'920	
Kühlschrank						250																500	
Steamer												250											250
TiefKühlschrank	177		348	337		135		150	486	309	500	1'133		1'067		150		96	414			5'301	
Waschautomat				0													250					250	
Wäschetrockner	423	146		657	250		222					368		0			250	250	250			2'816	
Wäschetumbler											112			250									362
Waschmaschine	500	750		2'192	250	250	1'132		250	250	500	946	250	1'709	250		490	750	500	250	500	11'719	
CHF Total	1'849	1'551	598	4'573	500	1'625	1'604	650	983	809	1'469	2'947	457	4'356	250	770	2'152	1'596	1'784	250	1'739	32'512	

3) Förderprogramm: Solarkollektoren



Mit einer Solarkollektorfläche von 4-6 m² kann rund 70% des Warmwasserbedarfes eines Einfamilienhauses gedeckt werden. Sonnenkollektoren sind mit jeder anderen Wärmezeugung kombinierbar, die in sonnenarmen Zeiten zum Zuge kommen, z.B. Holzfeuerung, Wärmepumpe, Öl- oder Gaskessel. Die Lebensdauer von Solaranlagen beträgt ca. 25 Jahre. Die energieregionGOMS fördert den Bau von Solarkollektoranlagen mit 100 CHF pro Quadratmeter, jedoch maximal 1'000 CHF je Anlage (z.B. bei Mehrfamilienhäusern).

4) Förderprogramm: Gebäudeanalysen



Jeder kann mit einfachen Mitteln und kleinem Aufwand seinen Energieverbrauch im Haushalt senken. Bei einer Renovation oder einer Erweiterung des Gebäudes raten wir vorgängig zu einer energetischen Analyse. Bei der Gebäudeanalyse werden Energie-Schwachstellen festgestellt, das Einsparpotential aufgezeigt und Sanierungsvorschläge vor Ort gemacht. Üblicherweise belaufen sich die Kosten einer Gebäudeanalyse für ein Einfamilienhaus auf ca. 1'500-2'000 Franken. Die energieregionGOMS fördert jede Analyse mit 20% der Kosten der Gebäudeanalyse, jedoch maximal 500 CHF je Analyse (z.B. bei Mehrfamilienhäusern).

4 Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung



Ein wichtiger und zeitintensiver Teil der Arbeiten in der energieregionGOMS ist die Sensibilisierung der Bevölkerung, die Kommunikation von Projekten, die Organisation von Tagungen und Weiterbildungskursen sowie die das Ausarbeiten von Ideen bis hin zum Konzept. Die energieregionGOMS konnte sich in der regionalen Bevölkerung, aber auch in Energiekreisen ausserhalb des Kantons und im Ausland einen Namen schaffen und wird heute regelmässig zu Vorträgen eingeladen. Die folgende Liste zeigt eine Auswahl von Veranstaltungen im Jahr 2018:



Zu Gast bei der ELA Energiewelt

In der Region Parc Ela sollen regionale, ökologische und wirtschaftliche Potenziale von erneuerbarer Energie besser ausgeschöpft werden. Am 21. März wurde darum die energieregionGOMS, als Vorreiter als erste Energieregion zu einem Vortrag und Erfahrungsaustausch eingeladen.



Swiss-US Energy Innovation Days

An der fünften Ausgabe der Swiss-US Energy Innovation Days, vom 19. bis 22. August 2018 in Sion, durfte Partizia Imhof die energieregionGOMS präsentieren. An diesem Event treffen eingeladene Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichem Sektor aus der Schweiz und den USA zusammen, mit dem Ziel, Innovationen im Energiebereich voranzutreiben.



Ausflug in die energieregionGOMS als Hauptpreis

In einer Umfrage an 20'000 Mitarbeitende des Bundes wurde die energieregionGOMS prominent mit dem Hauptpreis unter den Teilnehmern positioniert. Der Gewinner/die Gewinnerin darf mit 4 Begleitpersonen den höchstgelegenen Windpark besichtigen und so die Energiewende im Goms erleben.



Mountain Manager berichtet über energieregionGOMS

In der Oktober-Ausgabe des «Mountain Manager»-Magazins wurden die energieregionGOMS und die Resultate der 10-Jahres-Bilanz auf zwei Seiten vorgestellt.

Auswirkungen von ausgewählten Projekten der Energieregion Goms auf die Wertschöpfung und nachhaltige Regionalentwicklung im Goms
Führerrolle im Projekt in den Bereichen Elektrizität und Fernwärmerzeugung



Bachelorarbeit im Rahmen der Abteilung Integrative Geographie
Geographisches Institut der Universität Bern

Bachelorarbeit über die energieregionGOMS

Im Rahmen seiner Bachelorarbeit hat Thomas Lanz von der Universität Bern zwei in der energieregionGOMS umgesetzte Projekte analysiert: Das Projekt e-mob sowie die Holzschnitzelverbrennungsanlage in Ernen. Dabei hat er untersucht, inwiefern diese Projekte einen Beitrag zur Bruttowertschöpfung und zur nachhaltigen Entwicklung in der Region leisten.



Präsentation der 10-Jahres-Bilanz beim ERFA der Energiestadtberater

Am 14. November durfte Patrizia Imhof beim Erfahrungsaustausch der Energiestadtberater der Nordwestschweiz in Olten die 10-Jahres-Bilanz der energieregionGOMS vorstellen. Der Anlass wurde von rund 25 EnergiestadtberaterInnen besucht und diente somit als gute Plattform, die Region als Best-Practice-Beispiel zu positionieren.

5 Die energieregionGOMS in den Medien



Über die energieregionGOMS wird regelmässig in den Medien berichtet. So erschienen in den Printmedien (regional, national und international) in den letzten Jahren rund 200 Artikel über die energieregionGOMS, welche jeweils einen positiven Werbeeffekt für die Region Goms mit sich bringen. Die Artikel können auf der Webseite nachgelesen werden: www.energieregiongoms.ch/index.php/archiv

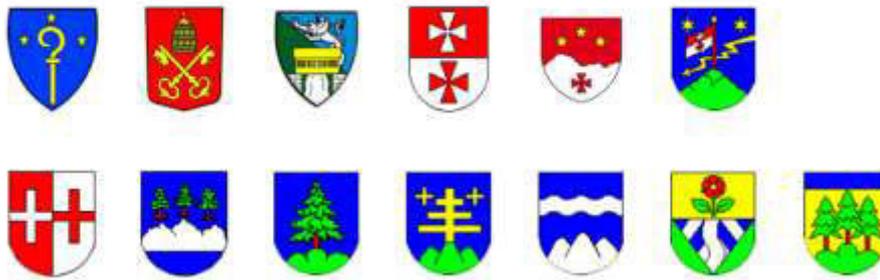
6 Die Sponsoren der energieregionGOMS

Die energieregionGOMS arbeitet eng mit Partnern der öffentlichen Hand - den Gemeinden, dem Bund und dem Kanton zusammen. Eine wichtige Rolle spielt auch die regionale Wirtschaft - Gewerbe-Sponsoren unterstützen die energieregionGOMS projektbezogen und bringen bis zu 75 % der Mittel ein. Nur durch die Mithilfe aller Partner und Sponsoren ist es möglich, die verschiedenen Projekte voranzutreiben. Ein herzliches Dankeschön.

Bund und Kanton



Gemeinden der Region Goms



Partner Gewerbe

